



QualiTools für IT-TrainerInnen

DIE ONLINE-METHODENDATENBANK UND DER INTERNATIONALE MANAGER-LEITFADEN

SAVE THE DATES

INTERNATIONALES QUALITOOLS WEBINAR

Webinar am **4. April 2017, 10:00 -11:30** organisiert durch die *European Peer Review Association (EPRA)* und gehalten auf Englisch.

Wer kann am Webinar teilnehmen?

Das Webinar richtet sich an alle, die die QUALITOOLS-Methoden kennenlernen möchten. Wir werden uns die neue Datenbank ansehen.



Während des Kurses haben Sie die Möglichkeit, Fragen an uns zu stellen und sich mit den anderen TeilnehmerInnen auszutauschen.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen zum Webinar haben, schreiben Sie uns einfach an info@peer-review-network.eu

Wie kann ich am Webinar teilnehmen?

Registrieren Sie sich bitte unter folgendem Link: survey.impulse.at/index.php?sid=18878&lang=en

QUALITOOLS-KONFERENZ IN WIEN

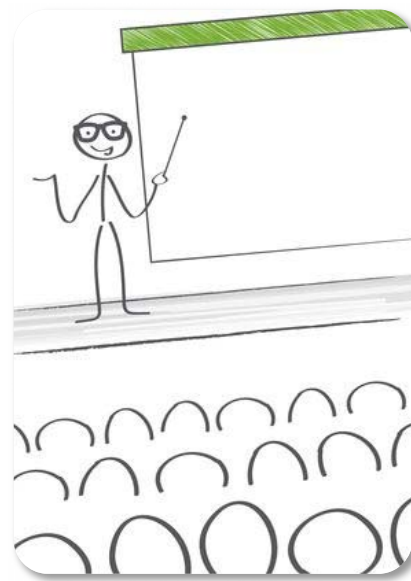
Konferenz in Wien am 31. Mai 2017

abif organisiert den ersten großen Event, auf dem neben anderen Beiträgen zur Qualitätssicherung insbesondere die Methodendatenbank und das Handbuch vorgestellt werden.

Die Universitätsprofessorin Elke Gruber, Lehrstuhl Weiterbildungsforschung an der Universität Graz, wird den Eröffnungsvortrag zu „Qualität in der Erwachsenen- und Weiterbildung“ halten.

Jede/r TeilnehmerIn erhält auf der Konferenz zudem sein/ihr persönliches Exemplar des Methodenhandbuchs!

Der Event wird durch das AMS Österreich, die GPA-djp und den VÖGB unterstützt.



INTERVIEW



mit **Radosveta Drakeva** von der Partnerorganisation **ZNANIE** zur Online-Methodendatenbank zur Qualitätssicherung im Training

I: Was waren die wesentlichen Annahmen, die zur QUALITOOLS Methodendatenbank geführt haben?

Radosveta Drakeva: TrainerInnen in der Erwachsenen- und beruflichen Weiterbildung ebenso wie Lehrkräfte in Schulen arbeiten hauptsächlich alleine. Sie haben oft wenig Zeit, sich auf das Training bzw. den Unterricht vorzubereiten. Deshalb wurden mit der Datenbank einfach anzuwendende Methoden bereitgestellt, die auch auf andere Trainingssituationen anwendbar sind. Sie zeigen, wie Qualität in verschiedenen Phasen des Trainings verbessert werden kann. Die Datenbank wurde auf der Annahme gegründet, dass die meisten TrainerInnen Computer- und Internetzugang haben. So können sie sogar während des Trainings oder in einer Trainings- bzw. Unterrichtspause nach Methoden suchen.

I: Jenseits des QUALITOOLS Methodenhandbuchs, das im Rahmen des Projekts kreiert wurde, wurde auch eine Online-Datenbank mit den gleichen Methoden programmiert. Was ist der Vorteil der Nutzung dieser Datenbank gegenüber der Handbuch-Nutzung?

Radosveta Drakeva: Die Methodendatenbank gibt den AnwenderInnen die Möglichkeit nach bestimmten Kriterien zu suchen. Sie können etwa nach der Dauer suchen (15 Minuten bis 1 Tag), nach der Art der Übung (Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion...) und natürlich nach dem Bereich, in dem Qualitätssicherung geschehen soll (Vorbereitung des Trainings, Anfangsphase, kontinuierlich...). Wie im Handbuch werden auch in

der Methodendatenbank alle 65 Methoden in 5 Qualitätsbereiche unterteilt.

I: Wer kann die Datenbank nutzen?

Radosveta Drakeva: Die Datenbank kann von allen TrainerInnen genutzt werden, die nach Methoden suchen, um ihr Training zu verbessern. Es gibt einige Methoden, die speziell für IT-TrainerInnen relevant sind.

I: In welchen Sprachen sind die Methoden in der Datenbank verfügbar?

Radosveta Drakeva: Natürlich in Englisch, aber auch in Deutsch, Polnisch, Bulgarisch und Portugiesisch.

I: Welche Qualitätsbereiche werden in der Datenbank methodisch abgedeckt?

Radosveta Drakeva: Die Bereiche decken alle Trainingsphasen ab: den *Beginn*, wenn TrainerInnen nach den Erwartungen und nach bereits vorhandenem Wissen der TeilnehmerInnen im entsprechenden Bereich fragen sollten (8 Methoden). Der zweite Qualitätsbereich deckt Methoden zur *Planung, Dokumentation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen* ab (29 Methoden). Den dritten Bereich bilden Methoden zur *Selbstreflexion für TrainerInnen* (7 Methoden) und schließlich gibt es noch 15 *Feedback-Methoden*. Einen großen Mehrwert stellt die Inklusion von Methoden zur *Sicherung des Lerntransfers in die Arbeitspraxis* der Lernenden dar.

I: Wie kann man in der Datenbank nach etwas suchen?

Radosveta Drakeva: Wie bereits erwähnt, beinhaltet die Datenbank eine Suchfunktion die es den NutzerInnen ermöglicht, nach dem Qualitätsbereich, der Art der Übung und der notwendigen Zeit dafür zu suchen.

I: Gibt es eine Möglichkeit für TrainerInnen, Methoden oder Materialien auszudrucken?

Radosveta Drakeva: Ja, die gibt es. Die Materialien kann man in pdf-Version downloaden und ausdrucken. Auch die Methodenbeschreibungen können ausgedruckt werden.

I: Was unterscheidet die QUALITOOLS Methodendatenbank von anderen?

Radosveta Drakeva: Die Methoden sind sehr detailliert beschrieben und können sehr einfach im

Newsletter QualiTools für IT-TrainerInnen



Training, in Schulen, Universitäten oder in anderen Trainingsituationen angewendet werden. Sie geben den NutzerInnen einen Einblick, wie man die Trainingsqualität verbessern kann und zeigen auch die große Methodenvielfalt - von der Einzelarbeit zur Gruppenarbeit bis hin zur Plenumsdiskussion, die den TrainerInnen zur Verfügung steht. Die Datenbank auch die gesamten Vorlagen zur Verfügung, die nötig sind, um die Methoden anzuwenden.

I: Was macht das Produkt innovativ?

Radosveta Drakeva: Die Innovation des Produkts wird dadurch gegeben, dass Qualität im Training nicht nur Sache von QM-ManagerInnen ist und auch nicht durch Qualitätszertifikate der Organisation erreicht werden kann. Qualität im Training kann nur durch TrainerInnen gewährleistet werden.

I: Was macht das Produkt nachhaltig?

Radosveta Drakeva: Die Online Datenbank wird bis 2023 verfügbar sein und 24/7 kostenfrei für jede/n zugänglich sein.

Website: www.qualitools.net

EINIGE INFOS ZU QUALITOOLS



ProjektpartnerInnen:

- ✓ **Universität für Sozialwissenschaften** – Spoleczna Akademia Nauk (Polen) - Marta Kedzia (Koordinatorin)
- ✓ **ABIF** – Analyse, Beratung und interdisziplinäre Forschung (Österreich) – Karin Steiner

- ✓ **EPRA** - Europäische Peer Review Vereinigung (Österreich) - Maria Gutknecht-Gmeiner
- ✓ **Bridging to the Future Ltd** (UK) – Duncan Chamberlain, Daniel Zastawny
- ✓ **CECOA** – Zentrum für Berufsbildung in Handel und Handwerk (Portugal) – Vanda Garcia Vieira, Cristina Dimas
- ✓ **ZNANIE** – Vereinigung mit dem Ziel, Training und Bildung außerhalb der Schule für jeden zu ermöglichen (Bulgarien) – Radosveta Drakeva, Valentina Georgieva

Projektdauer: 09/2015-08/2018

QUALITÄTSBEREICHE

Die verschiedenen Qualitätsbereiche zur Qualitätssicherung können innerhalb eines Trainings abgehandelt werden. Gestartet wird mit dem Einstieg in ein Training.



Erwartungen und Vorwissen abfragen



Es ist der Lernmotivation der TeilnehmerInnen zuträglich, wenn die Lehrperson ihre Erwartungen in die Planung einbezieht. Ferner ist es essenziell zu wissen, welches Wissen

und welche Fähigkeiten die TeilnehmerInnen im entsprechenden Bereich bereits erworben haben, um hierauf aufzubauen.

Feedback von TeilnehmerInnen während des Trainings und nach dem Training



Feedbackmethoden während des Trainings sind erforderlich, um laufend die Erfahrungen der TeilnehmerInnen zu erfassen (z.B. darüber, was sie bisher gelernt haben, was sie weiter

erwarten, wo sie noch Wissenslücken sehen etc.) und um unter Umständen das Vorgehen entsprechend anzupassen.

Newsletter QualiTools für IT-TrainerInnen



Am Ende des Trainings hilft das Feedback bei der Gesamtbeurteilung des Erreichten und bei der Feststellung von Verbesserungspotenzialen.

Planen, Dokumentieren und Reflektieren des Lern- und Trainingsprozesses

Sich auf den Lernprozess der TeilnehmerInnen zu konzentrieren, kann den Erfolg eines Trainings ausmachen. Die Planung, Reflektion und Dokumentation eines Lern- und Trainingsprozesses verbessert die Qualität eines Trainings, da sowohl TrainerInnen als auch TeilnehmerInnen wertvolles Feedback erhalten.

Reflexion zu Qualität und Problemen unter TrainerInnen

Dieser Qualitätsbereich ist der einzige, der sich auf die Qualitätssicherung außerhalb des eigentlichen Trainings konzentriert. Trainingsmethoden und



Verbesserungspotenziale zu diskutieren und erworbene Einsichten untereinander auszutauschen ist zentral, da TrainerInnen oft für sich alleine arbeiten und mit ihren Problemen alleine sind.

Lernergebnisse und Lerntansfer



Ein wichtiger und oft vernachlässigter Bestandteil eines erfolgreichen Trainings ist der Transfer von Lernergebnissen in die alltägliche Arbeitspraxis. Wie kann ein/e TrainerIn sicherstellen, dass der

Transfer gelingt? Dazu geben einige QUALITOOLS-Methoden Hilfestellung.

PROJEKTTREFFEN IN LISSABON IM HERBST 2016



Im November 2016 traf sich die Projektpartnerschaft in Lissabon, um die weitere Arbeit im Projekt zu besprechen. Jede Partnerorganisation präsentierte eine Methode und diese wurde auch in der Gruppe gemeinsam ausprobiert und anschließend diskutiert. Weiters besuchten wir Rumos, die nationale Organisation für IT-Training und Zertifizierung und bekamen einen Einblick in die f2f und Online-Trainingspraxis einer gut etablierten IT Trainingsfirma.

Besuch der portugiesischen IT Trainingsfirma **Grupo Rumos** (www.gruporumos.org)



Zwei Tage intensive Projektarbeit wurden durch wunderschönes Wetter, gutes Essen und freundliche Menschen begleitet.



in Englischer Sprache publiziert und danach in die Partnersprachen (PL, DE, BG, PT) übersetzt.

NÄCHSTE SCHRITTE

F2F TRAININGSWORKSHOPS IN ALLE PARTNERLÄNDERN

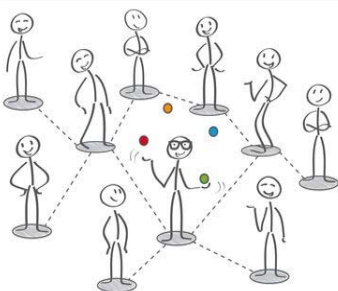
Alle Partnerorganisationen haben bereits mit der Planung der **kostenlose f2f Workshops für TrainerInnen** begonnen, wobei jeweils 2 in jedem Partnerland stattfinden werden. Jeder Workshop wird jeweils 25 TrainerInnen die Möglichkeit geben, die QUALITOOLS-Methoden kennenzulernen und auszuprobieren.

IN ARBEIT: DER MANAGER-LEITFADEN

Nachdem das QUALITOOLS Methodenhandbuch und die QUALITOOLS Methodendatenbank mit 65 Methoden in englischer, polnischer, deutscher, portugiesischer und bulgarischer Sprache fertig gestellt sind, hat die Projektpartnerschaft ihre Arbeit am Manager-Leitfaden begonnen. Im Herbst 2016 führten die Partnerorganisationen Interviews und organisierten Fokusgruppen, im Rahmen derer die Anwendung von QUALITOOLS Methoden auf Management-Ebene diskutiert wurden.

Der Manager-Leitfaden soll die Implementierung von Tools zur Qualitätssicherung in Organisationen der beruflichen Aus- und Weiterbildung im IT-Trainingssektor unterstützen. Der Leitfaden richtet sich an QM-ManagerInnen sowie ManagerInnen von Trainingsorganisationen oder -abteilungen. Diese sollen Lehrende und TrainerInnen bei der Verwendung von QualiTools in ihrem Arbeitsalltag

unterstützen, etwa durch berufsbegleitende Weiterbildung und dadurch, dass die Tools mit dem



Qualitätsmanagement der Organisation verknüpft werden.

Der Manager-Leitfaden wird nach dem Sommer 2017 auf der Projekthomepage www.qualitools.net